

Vernetzung der Weltläden

Claudia Kasten



Nachdem traditionellen Vernetzungstreffen der Weltläden in der Region 2020 bekannterweise ausfallen mussten, konnten meine Kollegin Henrike Kleinräber, Regionalpromotorin für die Region Dortmund und ich am 25. Oktober recht spontan noch ein Treffen organisieren. Insgesamt neun TeilnehmerInnen aus den Weltläden in Hamm, Ahlen, Werne und Fröndenberg nahmen teil. Hinzu kamen zwei Damen aus der Stadtverwaltung Unna.

Besprochen wurden unter anderem eine Produzentinnenreise, die das Thema Geschlechterge-

rechtigkeit in den Mittelpunkt stellt und von der Fairen Metropole Ruhr organisiert wird. Wir verständigten uns darauf, dass die beiden Frauen aus Kolumbien am 5. März 2022 nachmittags nach Hamm kommen werden. Während FUGe den Termin vorbereitet, werden die anderen Weltläden die Veranstaltung mit bewerben. Aber auch über die Auswirkungen von Corona auf die ProduzentInnen und vor allem auf die Weltläden wurde intensiv berichtet.

Allen wichtig war jedoch vor allem der persönliche Austausch,

der allen so lange gefehlt hat. Am 20. November fand ein weiteres Vernetzungstreffen der Weltläden statt. Erstmals war der Austausch zwischen Läden aus Hamm, Soest und Lippstadt geplant. Steigende Inzidenzen und Baumaßnahmen der Bahn, veranlasste das Lippstädter Team, per Zoom teilzunehmen. So hatten wir ein spannendes Treffen in hybrider Form, das im kommenden Jahr – dann hoffentlich wieder in Präsenz – wiederholt werden soll.

Stadtradeln in Hamm mit Rekordergebnis

Claudia Kasten

Das Stadtradeln in Hamm endete mit einem Rekordergebnis. Zwischen dem 12. Juni und 2. Juli gingen insgesamt 1.014 Radler in 81 Teams für Hamm an den Start. Damit war die Resonanz auf die Kampagne deutlich höher als im Rekordjahr 2020. Und auch die Kilometerleistung stieg deutlich an. So wurde mit 224.592 Radkilometern erstmals in Hamm die erhoffte 200.000-KM-Marke übertroffen. Die Hammer Radler sparten damit in nur drei Wochen rund 33 Tonnen CO₂ gegenüber derselben Strecke mit dem PKW ein. Die Stadt Hamm hat das Stadtradeln seit nunmehr acht Jahren fest in ihre Klimaschutz-Strategie integriert. Damit sollen mehr Menschen für das Umsteigen auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel gewonnen werden.

Die erfolgreichsten Teams wurden im Rahmen des Eine-Welt- und Umwelttages auf der Bühne am Bahnhof von Oberbürgermeister Marc Herter geehrt. Alle Schul- und Kindergarten-Teams erhielten dabei einen fairen Fußball, die erfolgreichsten Schulklassen darü-



ber hinaus dank der Unterstützung durch das Umweltamt Gutscheine für ein regionales und faires Frühstück. Die erfolgreichsten Erwachsenen-Teams in den Kategorien „größtes Team“, „Team mit den meisten Kilometern“ sowie „fahrradaktivstes Team“ erhielten über das Umweltamt je einen aktuellen Radlerplan sowie Warnwesten und wasserdichte Rucksacküberzieher.

Nach mehreren Jahren wurde der Schützen- und Heimatverein Braam-Ostwennemar 1921 e.V. an der Spitze des Rankings für größtes Team sowie „meiste Kilometer“ abgelöst. Auch die Plätze zwei und drei wurden neu belegt.

• Rang eins bei den meisten Kilometern kam das Team DuPont Uentrop GmbH mit 16.169 km. Sie stellten dabei mit 51 aktiven Radlern auch das drittgrößte Team.

- Auf Rang zwei kam das Team DuBay Polymer GmbH mit 54 aktiven Radfahrern und 14.605 km aufs Siebertreppchen.
- Das Team Caritas Hamm belegte Platz 1 bei der Teamgröße (63) und Platz 3 mit 13.542 geradelten Kilometern.
- Zu den fahrradaktivsten Teams gehörte das Team Uli Zwei (1.518 km pro Person), GibKette (611 km pro Person) sowie die Knappis (505 km pro Person).
- Sonderpreise gab es für die sieben Schulteams, die am Stadtradeln teilgenommen hatten. Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium mit fünf Klassen, die Marienschule mit vier Klassen, die Erich-Kästner-Schule, die Friedensschule und das St. Franziskus-Berufskolleg schreiben ihre Erfolgsgeschichte fort. Erstmals dabei waren die Sophie-Scholl-Schule (zwei Klassen) und die Realschule Mark mit der Klasse 5b. Mit dem St. Liborius Familienzentrum und Kindergarten sowie der Kita St. Stephanus Heessen nahmen erstmalig auch Kindergärten an der Aktion teil.